

1903

110 Jahre Schultradition

Bildung und Kultur im Herzen Ratingens

2013

Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium
Karl-Mücher-Weg 2, 40878 Ratingen

STADT RATINGEN



Wahlpflichtfach *Kunst, Musik & Deutsch*

Liebe Eltern und Schüler der kommenden achten Klassen!

Das Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium bietet seit dem Schuljahr 2013/14 ein weiteres Differenzierungsfach im Wahlpflichtbereich an, das die vorhandenen naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sprachlichen Schwerpunkte um einen künstlerischen ergänzt.

Im Zentrum des Faches stehen Wahrnehmung, Gestaltung und Reflexion bezogen auf die künstlerisch-ästhetische Vielgestaltigkeit von Kultur- und Lebenswirklichkeit. Die Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Fach Kulturtechniken der unterschiedlichen Künste kennenlernen und praktisch anwenden.

Daraus ergibt sich eine grundsätzliche Zweiteilung im Aufbau. So wird in einem eher theoretischen Teil untersucht werden, wie sich die unterschiedlichen Bereiche Kunst, Musik und Deutsch (Literatur) mit bestimmten Themen (z. B. Liebe, Tod, Bewegung oder Stillstand, Wachstum, Ordnung, ...) auseinandersetzen und dieses theoretische Wissen wird durch eine Klausur abgeprüft werden. In dem folgenden praktischen Teil sollen die Schülerinnen und Schüler die erworbenen Kenntnisse anwenden und projektorientiert künstlerische Produkte zu einem selbstgewählten Thema erstellen. Diese sollen jeweils in einer Abschlusspräsentation der (Schul-)Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Mögliche – fächerübergreifende – Projekte können z. B. sein: Songwriting, Gestaltung einer Werbung, Verklangerung eines Textes, Erfindung neuer Musik mit ungewöhnlichen Instrumenten (Selbstbau), Hörspiel- oder Kurzfilmproduktionen, Malen zu Musik, Illustrationen von Texten, Theater etc. Wünschenswert ist es, wenn die Projekte unterschiedliche Kunstformen miteinander kombinieren.

Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler den Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Kunstformen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und erfahren lernen.

Im ersten Halbjahr werden Basiskompetenzen vermittelt, die für die folgende Zeit grundlegend sind. Das zweite Halbjahr steht im Zeichen einer Epoche bzw. eines Stils, anhand dessen ein Gespür für kulturelles Zusammenspiel entwickelt werden soll. Im dritten Halbjahr kann der Schwerpunkt auf dem Bereich Kultur und Medien bzw. Kultur und Markt gerichtet werden und im letzten Halbjahr geht es insbesondere um die Intermedialität, also die Grenzen bzw. Grenzübergänge zwischen unterschiedlichen Kunstformen. Jedes Halbjahr wird eine Exkursion angesetzt, die die SchülerInnen und Schüler mit dem Kulturbetrieb vertraut machen soll (z. B. Oper/Konzert, Schauspiel/Lesung, Ausstellung, TanzhausNRW etc.).

Zu den Bewertungskriterien:

Die langfristige Lernprozessbeobachtung ist gegenüber der punktuellen Leistungsbewertung (u. a. Klausur) grundsätzlich stärker zu berücksichtigen. Anforderungen und Bewertung sind abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben. Die wichtigsten Kriterien zur Bewertung sind soziale, kommunikative, darstellerische, sprachliche, dramaturgische, gestalterische, technisch-handwerkliche, künstlerische, musikalische sowie organisatorische Fähigkeiten.

Neben den allgemeinen Kriterien der sonstigen Mitarbeit, die sich von denen der einzelnen beteiligten Fächer ableiten lassen, werden im Besonderen konzentrierte Durchführung, Ausdrucksqualität, Strukturierung des Erstellten oder Dargestellten, Offenheit (in Experimentierphasen), Arbeit in der Gruppe, mündliche Leistung, Einbringen von Ideen, Formulierung sachlicher, differenzierter Kritik, Benutzung von Fachbegriffen, Genauigkeit im mündlichen Sprachgebrauch, Reflexionsvermögen, Bewertung gewählter gestalterischer Entscheidungen, konstruktive Verbesserungsvorschläge, Medienkompetenz, Ausdruck (von Körper und Stimme) bzw. Fertigkeiten im Umgang mit Instrument und Stimme, Bereitschaft sich gestalterischen Herausforderungen zu stellen und Kreativität bewertet.

Im schriftlichen Bereich werden neben der Klausur auch schriftliche Arbeiten (Informationsbeiträge und Recherchen), individuelle Bewertungsbögen, Arbeitsnachweise und Reflexionen bewertet.